



oben: Die Teilnehmer und die Sieger (Mitte) der Concept Challenge

links: Prof. Dr. Sascha L. Schmidt (ISBS), Andreas Tiedtke (DVR), RTL-Chefredakteur Peter Klöppel und Prof. Ansgar Richter (EBS)



GERMAN RACING
CONCEPT CHALLENGE

Neues vom Derby der Ideen

Ziel erreicht! Die Concept Challenge von GERMAN RACING löst starke Jugendbewegung im deutschen Galopp-Rennsport aus. Erstes studentisches Rennpferd steht schon in den Startlöchern.

Sie nennen sich „Stall just4turf“ (Nur für den Galopp). Sie tragen schwarz-rot-gold in ihren Rennfarben. Sie sind jung, erfolgreich, zukunftsfröh und hoch motiviert. Und sie werden täglich mehr.

Nur wenige Tage nach dem glanzvollen Finale der „GERMAN RACING - Concept Challenge“ in Baden-Baden hat sich der erste deutsche Studentische Rennstall der Neuzeit gegründet. Mit Unterstützung der Gestüte aus Röttgen und Görlsdorf steht bereits das erste Rennpferd in den Startlöchern: Humor, ein dreijähriger Schimmel von Sternkönig. Er wird vom Aufsteiger des Jahres Markus Klug in Heumar trainiert.

Es scheint, als würden sich die Hoffnungen und Erwartungen, die das Direktorium in den studentischen Ideenwettbewerb gesteckt hat, erfüllen. Das „Derby der Ideen“ hat eine Verjüngungskur des deutschen Galopp-Rennsports auf höchstem Niveau ins Laufen gebracht.

In der letzten Vollblut-Ausgabe hatten wir über den Start der Concept Challenge berichtet. Seitdem haben sich über hundert Studenten 15 Wochen lang die Köpfe über die Zukunft des deutschen Galopp-Rennsports zerbrochen. Es sollten fundierte Antworten auf die brennendsten Fragen des deutschen Galopp-Rennsports gefunden werden: Sind der Sport und die deutsche Vollblutzucht in ihrer jetzigen Form überhaupt

überlebensfähig? Was muss getan werden, um die Faszination an der ältesten organisierten Sportart in Deutschland zu erhalten?

Kundenkarte und Ein-Euro-Pferd

Jetzt stehen die Sieger fest. Den ersten Platz belegte das Team „Change Rein“ (Handwechsel) bestehend aus einer Juristin und vier Agrarwissenschaftlerinnen von der Universität Göttingen. Ihr marktfähiges Kundenkarten-Konzept und die Projekte der Zweit- und Drittplatzieren, zum Beispiel das Ein-Euro-Pferd, stellen wir auf der nächsten Seite vor.

Zwei Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. In einer einzigartigen Kooperation zwischen der neuen DVR-Jugendorganisation „GERMAN RACING - Next Generation“ und Deutschlands führender Wirtschafts-Hochschule „EBS“ (European Business School) werden Master-Studenten unter Leitung der Professoren Ansgar Richter und Sascha Schmidt helfen, die siegreichen Konzepte für den deutschen Galopp-Rennsport umzusetzen.

Die Wertigkeit dieser Kooperation zeigte sich beim Semester-Auftakt Anfang September, als RTL-Chefredakteur Peter Klöppel mit Kamera-Team im Hörsaal erschien. Er erklärte: „Wir machen eine Dokumentation über Studieren in Deutschland. Da sind die ‚Field Studies‘ der EBS besonders lebensnah und spannend.“ DVR-Geschäftsführer

Andreas Tiedtke, der vor den Studenten sprach, freute sich über die mediale Aufmerksamkeit: „Schön, dass jetzt eine breite Öffentlichkeit sieht, welche Bedeutung GERMAN RACING für die Zukunft des deutschen Galopp-Rennsports hat.“

GERMAN RACING bedankt sich bei...

Schirmherr: Albrecht Woeste

Jury: Heike Bischoff (Gestüt Görlsdorf), Ralph Hagelgans (Livingstone), Dr. Andreas Jacobs (Baden Racing), Dr. Günter Paul (Mehl-Mühlens-Stiftung), Prof. Dr. Sascha L. Schmidt (ISBS), Dr. Franz-Josef Schöne (Hogan Lovells), Albert Schwarzmeier (mysportgroup GmbH), Michael Staebe (Bain & Company), Andreas Tiedtke (DVR) und Hergen Wöbken (Institut für Strategieentwicklung)

Sponsoren: Baden Racing, BBAG, Bain & Company, Dr. Reckeweg & Co., Figge & Schuster, GERMAN TOTE, Gexx aeroSol, Henkel, Hogan Lovells, Livingstone Partners und RaceBets.com

Organisation: Sophie Lafrentz und Jochen Drepper (Leitung), Tim Eisenmann (Moderation), Friederike Ströh, Jonas Knippers, Johannes Olejnik, Florian Figge und Andre Gartner (www.concept-challenge.de), sowie Gabi und Marc Rühl (Fotos).

So spannend sieht unsere Zukunft aus!



Vollblut präsentiert die Gewinner des Ideenwettbewerbs GERMAN RACING – Concept Challenge 2012



Die Sieger:

Team „Change Reine“ – Uni Göttingen

(Lisette Ahrens, Janina Müller, Maria Näther, Swantje Schaffarzyk, Nina Scherger)

Gold für das Team der Uni Göttingen! Ihr Konzept „GR-Member“ (GERMAN RACING-Mitglied) kam so gut an, dass im DVR direkt mit der Umsetzung begonnen wurde. „GR-Member“ ist ein Kundenclub mit Kundenkarte vom DVR und GERMAN RACING. Als GR-Member genießt man vielerlei Vorteile rund um den Galopprennsport. Für alle Rennsportinteressierten stehen drei verschiedene Mitgliedschaften zum Angebot, Basic, Silber und Gold. Jedes Mitglied erhält seine personalisierte Mitgliedskarte, mit der die angebotenen Vorteile genutzt werden können. Vorteile sind beispielsweise Ermäßigungen auf Eintrittspreise, Publikationen, sowie verschiedene Reiseangebote. Zudem soll auf deutschen Rennbahnen ein sogenanntes Member-Zelt errichtet werden, in dem die Mitglieder bei Häppchen und Getränken zum gegenseitigen Austausch zusammen kommen können. Jury-Mitglied Andreas Tiedtke: „Das Konzept überzeugt durch eine grundsätzliche Datenbasis und Methodik. Es ist realistisch, durchgerechnet und konkret und sofort umsetzbar.“



Die Zweitplatzierten:

Team „Digital Natives“ – Unis Karlsruhe und Mannheim

(Sebastian Walther, Philipp Wunderlich, Anna Heid)

Silber für das Projekt „buyyourhorse.com“, mit dessen Umsetzung auch bereits begonnen wurde. Worum geht es? Eigentlich um das Ein-Euro-Pferd. Die drei Studenten haben ein web-basiertes Portal entwickelt, bei dem man sich im Stile von Crowdfunding an einem oder mehreren Rennpferden beteiligen kann. Die Unternehmung ist als „Profit Center“ angelegt. Das heißt: Nicht nur Züchter und Besitzer, auch DVR und GERMAN RACING sollen hier in Zukunft als Geldgeber Rendite erhalten, die dem Sport zugutekommt. Natürlich können und wollen wir hier nicht alle Informationen im Detail darstellen. Schließlich handelt es sich um eine Geschäftsidee, die schon bald am Markt erscheinen soll. Den Clou können wir aber trotzdem verraten: Schon für eine Beteiligung von einem Euro hat man Zugang zur Homepage des Pferdes. Die Möglichkeiten des persönlichen Miterlebens in dieser Besitzer-Gemeinschaft steigen mit der Höhe der Beteiligung. Jury-Mitglied Dr. Andreas Jacobs: „Die deutsche Vollblut-Zucht wäre dumm, wenn man dieses einfache und geniale Konzept nicht annehmen würden. Wir vom Fährhof sind auf jeden Fall dabei.“



Die Drittplatzierten:

Team „Blumentopferde“ – Unis Hamburg und Harburg

(Mira Viehstädt, Deniz Sarikaya, Roman Gensch, Philip Witkowski)

Bronze für das bunt durchmischte Team Blumentopferde von der Uni Hamburg, der TU Hamburg-Harburg und der RWTH-Aachen und ihr Konzept „High Potential Club“. Die Idee: Durch ein Stipendien ähnliches Programm, sollen so genannte High Potentials, also hochqualifizierte und hochmotivierte Studentinnen und Studenten, mit Unternehmensvertretern auf Rennbahnen zusammengebracht werden. Aufgabe des Veranstalters ist es, einen edlen Rahmen für Recruiting und Imagebildung der beteiligten Unternehmen (zusätzlich Sponsoren der Renn-Veranstaltungen) zu bieten. Im erstklassigen Ambiente von Galopp-Rennen sollen sowohl die Firmen selbst, wie auch die jungen Leute an den Sport gebunden und von ihm begeistert werden. Der Kerngedanke des Konzepts ist, unseren Sport als Netzwerk zwischen Wirtschaft und hochmotivierten Arbeitskräften zu etablieren. Jury-Mitglied Heike Bischoff: „Ich finde den Ansatz sehr spannend, dass wir so ohne finanziellen Einsatz viele hochintelligente junge Menschen auf die Rennbahnen bekommen, und durch sie gleichzeitig ein hochinteressantes Klientel für die Zukunft gewinnen.“

Junge Mitmacher gesucht!

Die „GERMAN RACING - Concept Challenge 2012“ ist vorbei. Doch die Verjüngungskur des deutschen Galopp-Rennsports geht weiter. Der neugegründete Verein „GERMAN RACING - Next Generation“, der das „Derby der Ideen“ organisiert hat, gewinnt stets neue Mitglieder. Erste Vorsitzende ist die Berliner Jungunternehmerin Sophie Lafrentz (24). Sie sagt: „Der Verein richtet sich an alle jungen Menschen, die den Galopp-Rennsport lieben. Wir wollen die Nachwuchsförderung in den Rennvereinen wieder beleben. Rennsport soll wieder Trendsport werden. Wir wollen Partys und Events neben der Rennbahn veranstalten. Wir wollen mit unserem Rennstall „just4turf“ demonstrieren, wie schön, spannend und Spaß es ist ein Rennpferd zu besitzen. Mehr Infos und Mitgliedsanträge (Mindestbeitrag: 33 Euro pro Jahr) gibt es bei sophie.lafrentz@german-racing.com.